[Abbildungen]

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **3 (1930)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

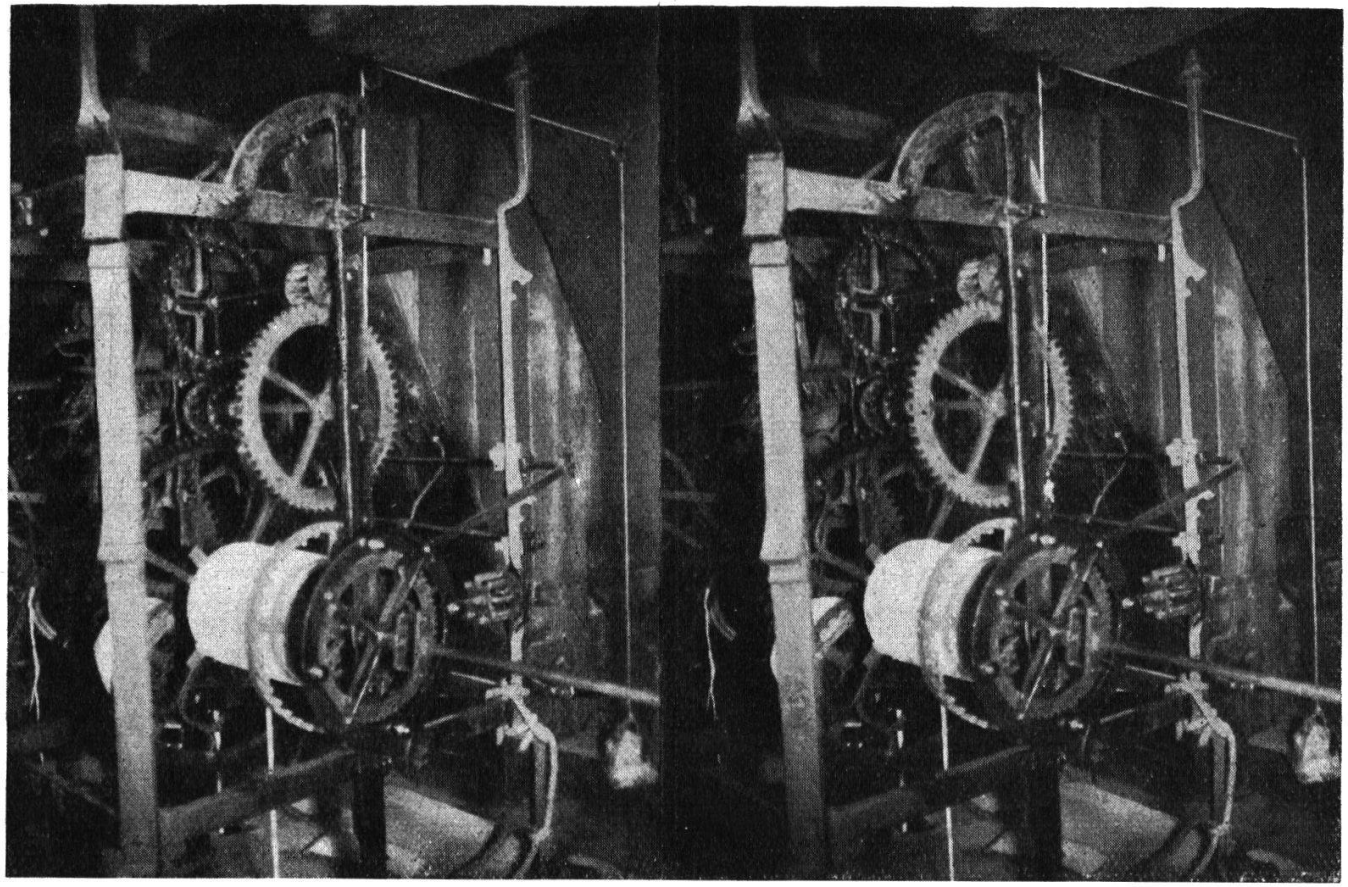

Abb. 42. Stereoskopisches Bildpaar des Uhrwerkes.
Im Vordergrund das Gehwerk, außerhalb desselben das Richtrad und das Zeigerwerksrad mit den vier Auslöserollen und dem Abzugsarm für die Auslösung der Schlagwerke. Mit dem Zeigerwerksrad ist die Zeigerwerksleitung verbunden. Rechts der Hilfsaufzug des Gehwerkes.

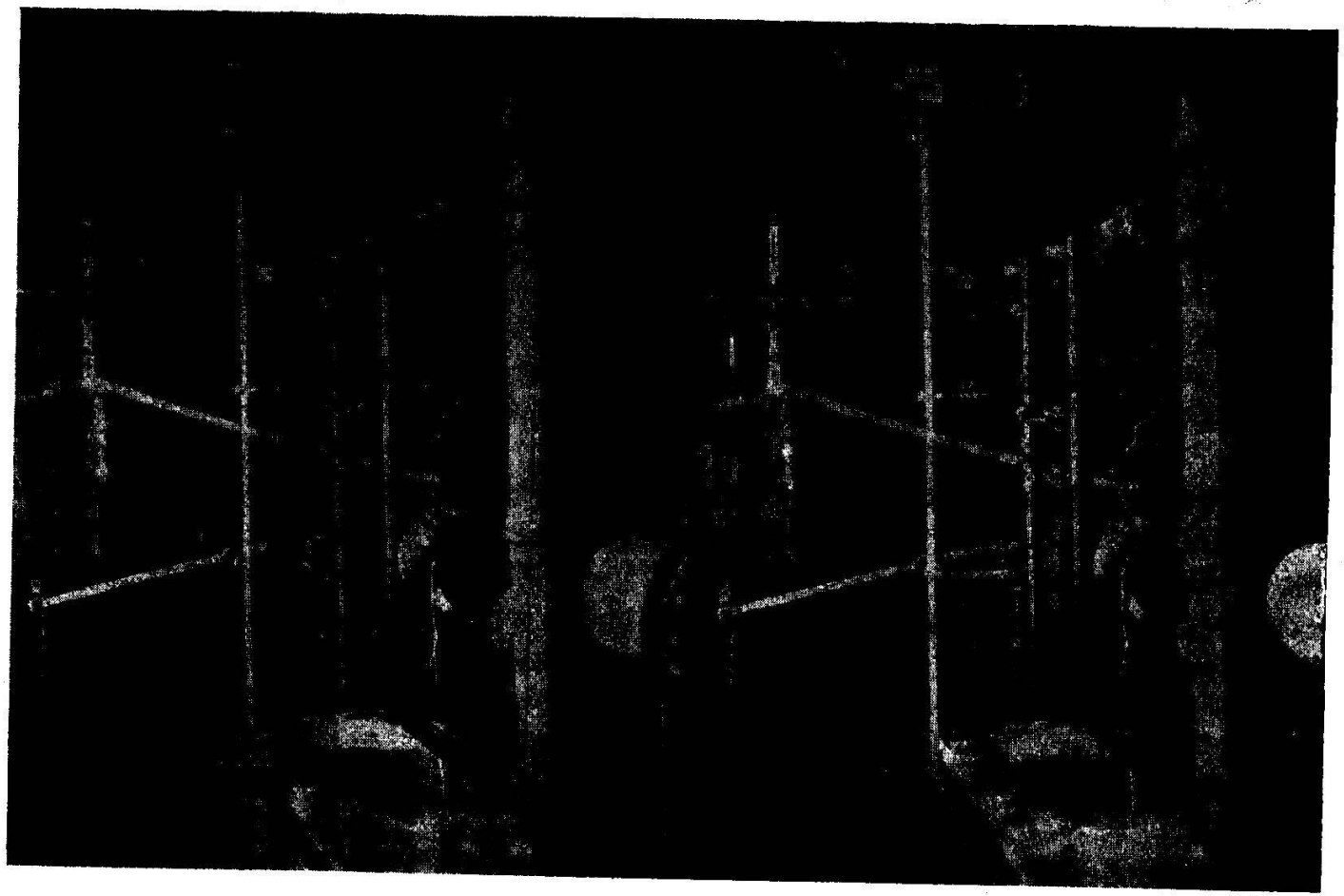

Abb. 43. Stereoskopisches Bildpaar des Uhrwerkes.
Links die Pendelstange mit der Aufhängevorrichtung und die beiden Zughebel der Schlagwerke. Der obere Zughebel gehört zum Viertelschlagwerk; an seinem kürzeren Arm ist der Zugdraht befestigt, der zum Krieger der Automaten-Gruppe führt.
Der untere Zughebel greift in

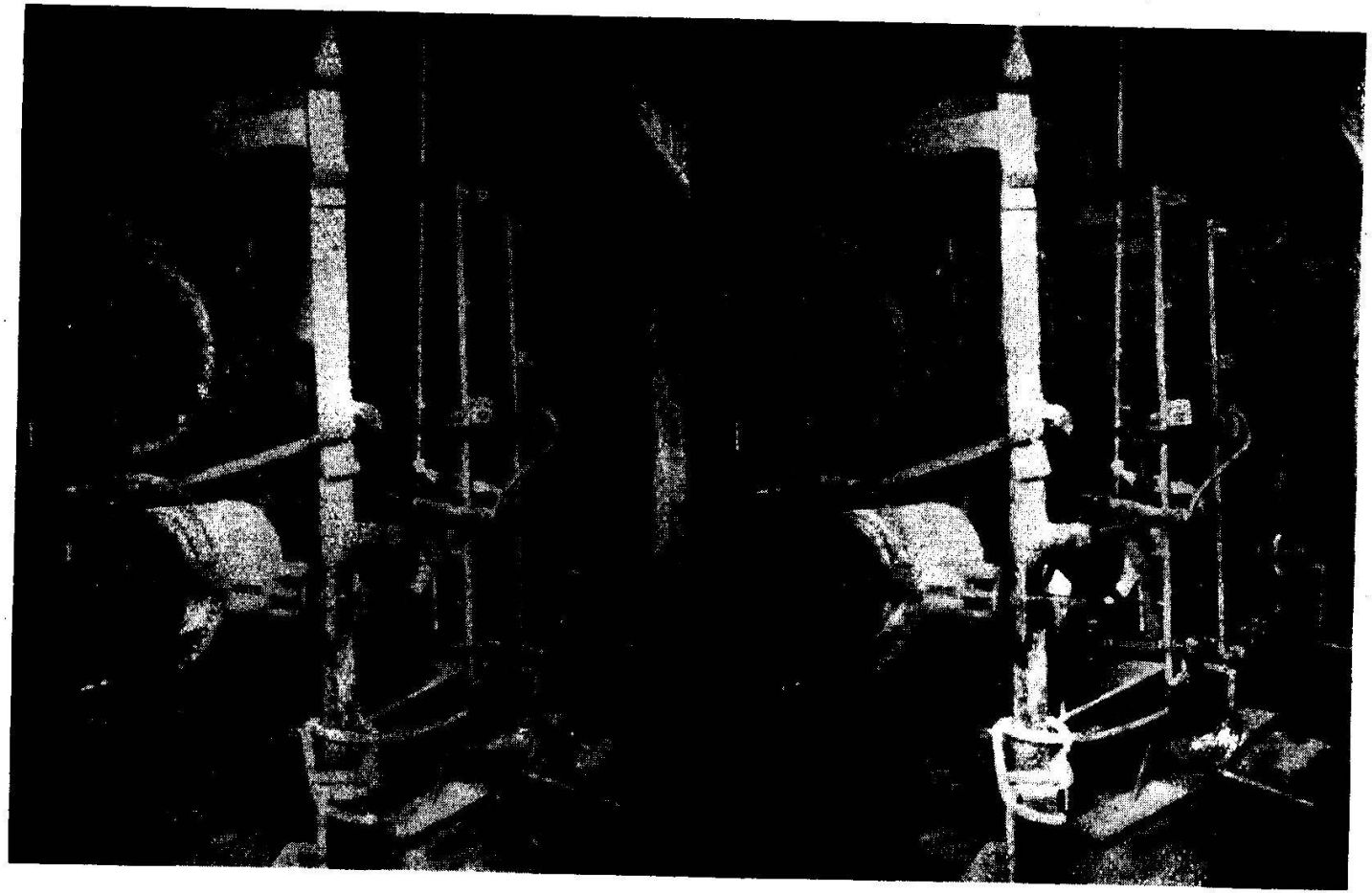

Abb. 44. Stereoskopisches Bildpaar des Uhrwerkes.

Im Vordergrund das Gehwerk mit dem Hebel des Hilfsaufzuges, der Abzugsarm und die Wellen der Anrichtungsteile für die Schlagwerke.

Die vordere Kurbel ist auf das Viereck des Aufzuges des Viertelschlagwerkes geschoben, die hintere Kurbel befindet sich am entsprechenden Ort des Stundenschlag-